

Bericht vom 16. Neuruppiner Langstreckenschwimmen, 13.8.2016

Zum 16.Mal fand am 13.August 2016 das Neuruppiner Langstreckenschwimmen statt. Nachdem in den Vorjahren das Strandband von Alt-Ruppin Ziel der Freiwasserschwimmer gewesen ist, war es in diesem Jahr zum ersten Mal das Bollwerk an der Seepromenade von Neuruppin. Damit wurde die Schwimmveranstaltung ins Zentrum der Fontanestadt geholt. Das Ziel aller angebotenen Distanzen (1, 5, 10 und 15 km) fand somit an einem repräsentativen Ort und vor vielen Zuschauern statt. Die Schwimmveranstaltung wird durch ein Familienfest an der Seepromenade eingerahmt. Für Spiel, Spaß und Verpflegung von Groß und Klein ist somit gesorgt.

Während die 1- und 5-km-Schwimmer vom Bollwerk aus starteten und nach einem Rundkurs dort auch wieder das Ziel erreichten, starteten die 10- und 15-km-Schwimmer am Südufer (Wustrau) des sich über eine Strecke von ca. 14 km entlang mäandernden Ruppiner Sees. Während die 10-km-Schwimmer am Bollwerk in Neuruppin ihr Ziel erreichten, mussten die 15-km-Schwimmer die letzten 5 km ihrer Strecke in einem Viereckkurs absolvieren, der auch in den nördlichen Teil des Ruppiner Sees (hinter dem sog. Seedamm) führte. Dieser Streckabschnitt war identisch mit dem der 5-km-Distanz.



Ziel am Bollwerk Neuruppin

Für die Sicherheit der Schwimmer sorgten eine Reihe von Booten der DRK-Wasserwacht Neuruppin, die alle Schwimmer im Auge behielten und sich immer wieder an ihre Seite im See begaben um nach dem Rechten zu sehen und bei Bedarf Bananen oder einen heißen Tee zu reichen. Wer wollte, konnte auch sein persönliches Begleitboot organisieren, indem er Freunde, Partner oder sonstige Familienangehörige zum Paddeln animierte. Neoprenanzüge sind erlaubt, aber keine Pflicht. Es erfolgt keine getrennte Wertung für Neo- und Nicht-Neo-Schwimmer. Die Wassertemperatur lag in diesem Jahr bei 20-21 Grad. Der See ist teilweise vergleichsweise schmal, zieht sich aber ordentlich in die Länge und macht ein paar Knicke, so dass für ein abwechslungsreiches Schwimmen gesorgt ist. Zudem ändern sich dadurch immer wieder die Windverhältnisse. In diesem Jahr zeigte sich der Ruppiner See im wahrsten Sinne des Wortes von seiner ruppigen Seite: Der Wellengang und die frische Brise von vorn waren teilweise nicht ohne.



Fontane wartet auf die Siegerehrung

Das Tolle an diesem Langstreckenschwimmen ist einerseits die familiäre Atmosphäre, die durch das Orga-Team um Peter Falkenberg (DRK Neuruppin) geschaffen wird und andererseits die Möglichkeit, 10 oder sogar 15 km zu schwimmen ohne dass man Runden drehen muss und sich die Strecke wiederholt.

Wir sind seit 2004 regelmäßig bei diesem Langstreckenschwimmen am Start, wenn am zweiten Augustwochenende (immer samstags) der sog. Lange Kanten von Neuruppin wieder ruft. Wir sind immer wieder erstaunt, warum dieses tolle Langstreckenschwimmen nicht mehr Schwimmer anlockt. Wo hat man schon die Möglichkeit, wirklich mal 10 oder 15 km zu schwimmen bzw. zwischen verschiedenen Schwimmdistanzen von 1 bis 15 km auszuwählen? Und das alles ohne Anmeldestress wie mittlerweile bei vielen anderen Freiwasserschwimmveranstaltungen, die teilweise innerhalb von Minuten oder wenigen Tagen ausgebucht sind.

Anke Höhne